

Bericht über die "Lutherische Laien-Liga e. V." für die 12. Kirchensynode der SELK vom 14. - 19. Juni 2011 in Berlin-Spandau

Kirchensynode2011.III.doc

## **WERK: LUTHERISCHE LAIEN-LIGA E. V.**

**Berichtszeitraum: 2007 - 2011**

### **Selbstverständnis:**

Die Satzung der am 19. Mai 1963 gegründeten "Lutherischen Laien-Liga" e. V. definiert das Selbstverständnis und den Aufgabenbereich wie folgt:

§ 1 (1) Die "Lutherische Laien-Liga" e. V. ist ein Missionswerk lutherischer Christen...

(2) Ihr Zweck und Ziel ist es, Jesus Christus als Heiland und Erlöser zu bezeugen. Dies geschieht aufgrund der Heiligen Schrift Alten und Neuen Testaments als einziger Regel und Richtschnur des christlichen Glaubens und Lebens, wie sie in den Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Reformation ausgelegt und bekannt wird.

Die "Lutherische Laien-Liga" verwirklicht ihr Zeugnis in Zusammenarbeit mit der "Lutherischen Stunde" insbesondere durch

- a) volksmissionarische (evangelistische) Aktionen und Veranstaltungen sowie Bibelrüstzeiten
- b) Ansprechen und Hinführen entkirchlichter Menschen zu einer bekenntnistreuen evangelisch-lutherischen Gemeinde.

Als Geschäftsstelle fungiert die Geschäftsstelle der Lutherischen Stunde in Sottrum, die auch als Adressangabe auf allen Veröffentlichungen erscheint. Die gemeinsame Geschäftsstelle unterstreicht die Verbundenheit beider Werke in ihrer volksmissionarischen Aufgabenstellung.

### **Personelle Zusammensetzung / Veränderungen:**

Die Zusammensetzung des ehrenamtlichen Vorstandes hat sich im Berichtszeitraum nicht wesentlich verändert.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender und zugleich theologischer Berater der LLL: Dir. i. R. Pfarrer em. Dr. Horst Neumann

Stellvertretende Vorsitzende und zugleich Schriftführerin: Helma Schmidt, M.A.

Beide bilden den im Vereinsregister Rotenburg / Wümme eingetragenen geschäftsführenden Vorstand

Rechnungsführerin: Iris Spandau

Beisitzer: Christina Hanke, Gudrun Michael

Dazu kommen die nicht automatisch dem Vorstand angehörenden Freizeitorganisatoren:

Helma Schmidt, Gudrun Michael, Bernd und Christine Hanke, Angelika Blank-Lösche, Christina Hanke

Die geistliche Leitung und Betreuung der Freizeiten nehmen Pfarrer der SELK wahr. Im Berichtszeitraum waren und sind das: Dr. Horst Neumann, Lüder Wilkens, Helmut Koopsingraven, Wolfgang Schillhahn, Wilhelm Torgerson, D. D.

Für die Großdruckandachten ist als Redakteur Pfr. Harald Karpe tätig, unterstützt von Pfr. em. Helmut Koopsingraven. Die redaktionelle Schreibearbeit liegt in den Händen von Susanne Röhrs.

Die Fäden der Geschäftsführung laufen bei Petra Schmid in der Geschäftsstelle der Lutherischen Stunde in Sottrum zusammen.

### **Arbeitsaufträge:**

#### Freizeiten unter Gottes Wort

Die LLL nimmt ihren satzungsgemäßen Auftrag vor allem in der Ausrichtung von "Freizeiten unter Gottes Wort" wahr. Durch die Ausschreibung der Freizeiten auch im Heft "Lutherische Stunde - Stimme mit Standpunkt" werden neben treuen und aktiven Gemeindegliedern auch Außenstehende und Suchende erreicht. Allerdings geschieht das noch nicht im gewünschten Umfang. Es wird darauf hingearbeitet, dass Gemeindeglieder Suchende aus ihrem Bekanntenkreis einladen und mitbringen. Erfreulich ist vor allem, dass sich zunehmend ältere und jüngere Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Freizeiten begegnen. Die Beteiligten lernen dabei, wie wichtig und bereichernd das Generationen übergreifende Gespräch sowie gemeinsame Lernen sind.

Die Freizeitleiter (Organisatoren und Pfarrer) stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch zu persönlichen Gesprächen zur Verfügung, was vor allem auch Suchenden zugute kommt. Eine Stärke der Freizeiten ist somit neben der biblisch-theologischen Informationsvermittlung die seelsorgerliche Betreuung. Als geistlicher Freizeitleiter kann man beobachten, dass auch Gemeindeglieder gerne die Gelegenheit benutzen, persönliche Nöte und Fragen mit einem anderen als ihrem Gemeindepfarrer zu besprechen.

Nach wie vor stehen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das geistliche Thema und der geistliche Leiter an erster Stelle. Ort und Freizeitprogramm spielen eine nachgeordnete Rolle, obgleich gepflegte Häuser in schönen Orten und interessante Freizeitangebote gerne angenommen werden. Allerdings kristallisiert sich zunehmend bei den Interessenten die Tendenz heraus, genauer auf die Kosten zu achten. Auch immer noch recht gut versorgte Rentner schauen – auch angesichts der Finanzkrise - inzwischen mehr auf das Geld. Das führte zu einer schwächeren Belegung der Freizeiten in den Häusern, die ihre Preise in den zurückliegenden Jahren erheblich erhöht haben. Daraus sind seit 2007 die Konsequenzen gezogen worden. So wurden Freizeiten von bisher 9 Tagen auf 7 bzw. 6 Tage verkürzt, um damit gestiegene Preise aufzufangen. Nachdem die 2004 begonnenen und seit 2006 jährlich angebotenen kürzeren Silvesterfreizeiten in Moritzburg so hervorragend angenommen wurden und immer ausgebucht sind, hat die LLL zusätzliche weitere Kurzfreizeiten zu Lasten der Wochenfreizeiten durchgeführt, beginnend 2009 mit einer ebenfalls sehr gut angenommenen Freizeit von Gründonnerstag bis Ostersonntag in Lenzen / Elbe. Gleichfalls fand 2009 eine dritte Kurzfreizeit vom 29. Oktober – 1. November in Berlin – Woltersdorf statt. Diese Kurzfreizeiten orientieren sich thematisch am Kirchenjahr.

Die Freizeiten unter Gottes Wort bieten ein ausgewogenes Programm an, das neben dem geistlichen Bereich genügend Raum gibt für Ruhe, Gespräche, Gesellschaftsspiele, Singen, Spaziergänge, Ausflüge und Besichtigungen. Die Verkürzung der Freizeiten reduziert natürlich auch die Anzahl der angebotenen Ausflüge.

Die LLL hat mit ihren Freizeiten unter Gottes Wort eine bewährte Kompetenz erworben, die es auch für die Zukunft zu bewahren gilt. Die langjährige Erfahrung zeigt, dass die LLL mit ihren Freizeiten unter Gottes Wort eine Marktücke schließt und damit zu einem wichtigen Angebotsträger auch innerhalb der SELK geworden ist. Die LLL ermöglicht zudem aus ihrem Spendenaufkommen die Teilnahme an Freizeiten von Suchenden, die etwa wegen Arbeitslosigkeit die volle Teilnahmegebühr nicht aufbringen können. Hier werden vermehrt finanzielle Hilfen gewährt werden müssen.

2007:

Nachfolgend eine Übersicht über die Freizeiten im Berichtszeitraum:

- 10. - 17. 4. Hoheneichen bei Dresden, Pfr. Lüder Wilkens: "Die Wunder Jesu"
- 16. - 24. 6. Sellin / Rügen, Pfr. Dr. Horst Neumann: "Der 1. und 2. Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher"
- 5. - 9. 9. Schloß Mansfeld, Pfr. Dr. Horst Neumann: "Grundlagen des christlichen Glaubens"  
Erstmals bietet die LLL - auf Anfragen junger Leute - eine Freizeit gezielt für junge Erwachsene an. Dabei geht es darum, von den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Vorfeld selbst gestellte Fragen und gewünschte Themenkreise zu erörtern
- 7. - 14. 10. Eutin-Fissau, Pfr. Dr. Horst Neumann: "Der Liederschatz der Christen"
- 28.12.07 - 2.1.08 Moritzburg bei Dresden, Pfr. Dr. Horst Neumann: "Der Lutherische Gottesdienst"

2008:

- 30.4. - 6. 5. Rotenburg-Fulda, Sup. Wolfgang Schillhahn: „Hiob“
- 24. - 30. 6. Gernrode, Pfr. Dr. Horst Neumann: „Grundkurs des christlichen Glaubens“
- 31.8. - 6. 9. Kaub / Rhein, Pfr. Dr. Horst Neumann: „Christliches Abendland – was ist davon geblieben, was ist heute noch aktuell?“
- 28.12. 08 - 2.1.09. Moritzburg bei Dresden, Pfr. Wilhelm Torgerson: „Bibel oder Bekenntnis – zum Verhältnis von Gottes Wort und Menschenwort“

2009:

- 9. - 12.4. Lenzen / Elbe, Pfr. Dr. Horst Neumann „Drei Tage nur – und dennoch der alles entscheidende Mittelpunkt der Menschheitsgeschichte“
- 16. – 19.7. Nauendorf bei Pirna: Freizeit für junge Leute, Pfr. Dr. Horst Neumann, „Den Alltag von der Bibel her gestalten“
- 2. - 9.8. Drübeck / Harz, Pfr. Helmut Koopsingraven "Hat das Ende schon begonnen?"
- 6. - 13.9. Sellin / Rügen, Pfr. Dr. Horst Neumann: "Leben und Sterben – wie damit umgehen?"
- 29 10. - 1.11. Berlin-Woltersdorf, Pfr. Dr. Horst Neumann: "Die Botschaft von der Rettung durch Jesus Christus als Tor zur Ewigkeit"
- 28.12.09 – 2.1.2010 Moritzburg, Pfr. Wilhelm Torgerson D. D. „Wie Er mir, so ich dir – was Gott uns gibt und was wir weitergeben dürfen“

2010:

- 1. - 5.4. Lenzen / Elbe, Pfr. Dr. Horst Neumann: "Als das Leben in die Welt des Todes einbrach"
- 13. – 16.5. Odenwald, Freizeit für junge Leute der Immanuelsgemeinde Stuttgart, Pfr. Dr. Horst Neumann, „Der Brief des Apostels Paulus an die Galater“
- 13. - 20.6. Sellin / Rügen, Pfr. Dr. Horst Neumann: "Dranbleiben – an der glaubwürdigen Christushoffnung; zum 1. + 2. Petrusbrief"
- 9. - 15. 8. Rotenburg / Fulda, Pfr. Wolfgang Schillhahn: "Nichts wie weg hier! – zum Propheten Jona, der Ärger mit Gott hatte"
- 29.10. – 1.11.2010 Eisenach, Lüder Wilkens: „Der alte Mensch mit neuer Zukunft – über den Sinn der Beichte in der Lutherischen Kirche“
- 28.12.10 – 2.1.2011 Moritzburg, Pfr. Dr. Horst Neumann: "Nichts wie hin - mit Paulus zur Quelle wahrer Freude im Betrachten des Philipperbriefs"

2011:

- 21. - 25. 4. Lenzen / Elbe, Pfr. Dr. Horst Neumann "Das Herzstück der christlichen Botschaft: Kreuz und Auferstehung Jesu Christi"
- 9. - 16.6. Sellin / Rügen, Sup. Wolfgang Schillhahn: "Gott lässt mit sich reden – Wie die Psalmen beim Beten helfen"
- 25. - 30.10. Eutin-Fissau, Pfr. Dr. Horst Neumann: "Zur Sinnkrise unseres Volkes – Was ist nur mit Deutschland los? – Was ist nur mit uns los?"
- 28.12.11 – 2.1.2012 Moritzburg, Pfr. Dr. Horst Neumann: „Der Brief des Jakobus – eine bereichernde Entdeckungsreise durch einen der unbekannteren Briefe des Neuen Testaments“

#### Unterstützung evangelistischer Aktionen:

Wie schon 2006 unterstützte die LLL jährlich im Berichtszeitraum finanziell und personell eine missionarische Aktion in Mühlhausen / Thüringen mit Dr. Neumann. Die jeweilige Abendveranstaltung wurde fleißig durch die Gemeinde vorbereitet und brachte jeweils erstaunlich viele Gäste. Das war die Motivation dafür, diese jährliche Veranstaltung zu wiederholen und auch für 2011 einzuplanen.

2010 unterstützte die LLL finanziell und personell großzügig die Sendfahrt in Neumünster. Die LLL hat € 5.000,- dafür der Gemeinde Neumünster zur Verfügung gestellt. Die drei Veranstaltungsabende waren sehr gut besucht. Als Ergebnis der Einladung in das Kinderbibelmobil bildete sich eine kleine Gruppe von Kindern, die unter sachkundiger Leitung ein Weihnachtsmusikal einstudierten und dann in der Christvesper aufführten. Als weiteres Ergebnis gibt es eine Reihe Interessenten, die noch weiter besucht und eventuell unterwiesen werden möchten.

#### Veröffentlichungen:

Jährlich erscheinen drei Ausgaben des „Wegweiser“s der Lutherischen Laien-Liga sowie ein Jahresprospekt mit den Freizeitangeboten.

Im Berichtszeitraum brachte die LLL außerdem folgende Auslegungen von Dr. Horst Neumann in der Reihe „Die Bibel für Heute erklärt“ heraus: zum Römerbrief – Teil 2), zum 1. Korintherbrief (Teil 1 + 2), zum Galaterbrief, zum Philipperbrief, zum 1. + 2. Thessalonicherbrief, zum 2. + 3. Johannesbrief, zum 1. + 2. Petrusbrief, zum Judasbrief, zum Kolosserbrief. Noch im Druck befindet sich die Auslegung zum Jakobusbrief.

Gerade diese Reihe ist bei Christen sehr gefragt, die nach Erhalt einzelner Ausgaben oft ergänzend um die komplette Reihe bitten.

Desweiteren brachte LLL folgende Faltblätter im Berichtszeitraum heraus:

Faltblatt „Islam kontra christliche Botschaft?“ (Über Mohammed, den Koran, die 5 Säulen des Islam)

Flyer „Woher wissen wir etwas von Gott?“ (was Muslime erfahren sollten)

Faltblatt „Wahlen, nichts als Wahlen“ zum Superwahljahr

Faltblatt „Geld oder Leben?“, welches aufgrund der guten Resonanz und Nachfrage ein weiteres Mal in zweiter, aktualisierter Auflage erschien.

Neue Großdruckandachten sind im Berichtszeitraum nicht erschienen.

#### Internet

Seit 2009 hat die LLL eine neue Internetseite, wo man unter anderem Audios hören, Videos sehen und PDFs von Broschüren sowie den Freizeitprospekten und Wegweiser herunterladen kann.

#### **Arbeitsaufwand:**

##### Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung:

In der Regel finden zwei bis maximal drei Vorstandssitzungen jährlich statt. Die Zahl der Sitzungen wird aus Kostengründen niedrig gehalten. Viele Fragen klären die Vorstandsmitglieder zwischen den Sitzungen telefonisch ab. Die Zusammenarbeit gestaltet sich zunehmend harmonisch und reibungslos.

Die jährliche Mitgliederversammlung teilt sich in zwei Abschnitte. Neben die eigentliche Geschäftssitzung tritt ein weiterer Programmteil mit einem Referaten zu aktuellen geistlichen Fragen.

Laufende Mitgliederbetreuung, Gestaltung und Versand von Veröffentlichung wie u. a. „Wegweiser“ sowie Freizeitprospekt und Kassenführung als ehrenamtliche Tätigkeiten im Rahmen des Vorstandes sind sehr arbeitsintensiv.

Freizeitarbeit:

Die ehrenamtliche Tätigkeit der Freizeitorganisatoren und der geistlichen Leiter erfordert großen Zeit- und Kräfteinsatz. Es ist nicht nur die Präsenz und gestaltende Verantwortung während der Freizeiten, sondern auch die intensive Vorbereitung einige Monate vor Beginn in Gestalt von Verhandlungen mit einem Freizeithaus, der Werbung, der Korrespondenz mit Interessenten und der finanziellen Abwicklung bei den Organisatoren; das Vorbereiten der Thematik bei den geistlichen Leitern.

Aufwand / Nutzen:

Die Freizeiten werden so kalkuliert, dass keine Defizite entstehen, sondern alle anfallenden Kosten gedeckt sind. Die gesammelten Erfahrungen der Freizeitorganisatoren sind vom Vorstand in einer Handreichung zusammengefasst worden. Diese hilft unter anderem dazu, die Kalkulation realistisch zu gestalten. Die Verhandlungen mit den entsprechenden Häusern müssen vor allem das Problem der Ausfallgebühr im Blick behalten. Die Häuser möchten schon ein halbes Jahr vorher die endgültige Zimmerzahl wissen. Die Interessenten jedoch legen sich immer kurzfristiger fest. Dies ist ein sehr schwieriger Spagat. Man wird nur solche Häuser nehmen können, die hier mit einer gewissen Kulanz entgegenkommen. Das beinhaltet die Konsequenz, ein und dasselbe Haus öfter zu belegen, weil dann die Heimleitungen mehr Kulanz zeigen, um diesen Kunden auch künftig zu behalten.

**AUSBLICK:**

Freizeiten unter Gottes Wort:

Die LLL will sich aufgabenmäßig nicht verzetteln. Sie steht im Gespräch mit Lutherischer Stunde und Amt für Gemeindedienst, damit eine sinnvolle Aufgabenteilung stattfindet. Sie konzentriert sich sehr stark auf die Freizeiten, die ja hinsichtlich Zielgruppe und Programmgestaltung innerhalb der SELK eine Marktlücke ausfüllen. Die LLL ist bestrebt, die Freizeitarbeit hinsichtlich eines auf junge Leute zugeschnittenen Angebots auszuweiten und in Zukunft ein oder zwei Kurzfreizeiten auf regionaler Basis pro Jahr zusätzlich anzubieten.

Daher sucht die LLL dringend lutherische Christen, die als weitere Freizeitorganisatoren in Frage kämen. Außerdem müssen Wege gefunden werden, das Freizeitangebot vor allem in Gemeinden und Predigtorten der SELK besser zugänglich zu machen. Es bedrückt, dass Teilnehmer aus der SELK die Informationen über angebotene Freizeit eher aus dem Heft der Lutherischen Stunde als aus dem Freizeitprospekt der LLL erhalten.

Multiplikatoren:

Die persönliche Werbung ist durch nichts zu ersetzen. Daher will die LLL Mitglieder und Freunde, deren Zahl sich jährlich vermehrt, motivieren, als Obleute in Regionen und Gemeinden zu fungieren, um vor allem auch den Freizeitprospekt breit gestreut zu verteilen.

Großdruckandachten:

Leider werden die Andachten im Großdruck in der kirchlichen Öffentlichkeit nicht so beachtet, wie es angebracht wäre. Diese Andachten eignen sich für Besuche sowie Krankenhäuser und Seniorenheime und sollten dort ausgehändigt und ausgelegt werden. Da man nicht erwarten kann, dass Multiplikatoren alle verteilten Exemplare auch finanzieren, müssen Wege gefunden werden, dies zu finanzieren

Sottrum, den 8. März 2011

  
Pfarrer em. Dr. Horst Neumann  
Vorsitzender der Lutherischen-Laien-Liga